

Vokale und instrumentale Praxis II		
Partiturspiel Generalbassspiel Klavierimprovisation Improvisation Neue Musik		
Modulkoordination: Prof. Dr. Benjamin Lang		
Angebot	<input checked="" type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes Jahr	
Dauer	4 Sem.	
Leistungspunkte	12	
SWS	5	
Einsatz in Studiengängen	Pflichtmodul/Wahlpflichtmodul	Beginn im Studiensemester
Bachelor Musiktheorie	Pflichtmodul	5
Qualifikationsziel des Moduls	Die Studierenden haben ihre instrumentalpraktische Kompetenz in den Bereichen Partiturspiel, Generalbassspiel und Klavierimprovisation ausgebaut und mit theoretischem Wissen untermauert. Der Bereich der Neuen Musik wird in diesem Modul fokussiert. Die Studierenden haben ihre Fach- und Sozialkompetenz durch Projektarbeit im Ensemble gestärkt.	

Partiturspiel				
	Dauer	Lehrform	SWS	Leistungspunkte
	2 Sem.	Einzelunterricht	1	3
Qualifikationsziele	Für Musiktheoretiker*Innen ist die intensive Auseinandersetzung mit Originalpartituren, vor allem deren Spiel, von großer Bedeutung. Die Studierenden können nach zwei Semestern einfache Partituren von Musik des 15. bis 21. Jahrhunderts auf dem Klavier abbilden.			
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Erarbeitung und Verklanglichung von einfachen Instrumentalkompositionen vom Mittelalter bis zum 21. Jahrhundert am Klavier • Einführung in die Besonderheiten der Notation (unterschiedliche Schlüsselungen, transponierende Instrumente) • eigene Maßnahmen zur Darstellung komplexer Orchesterpartituren am Klavier erlernen und erarbeiten Zu den genannten Studienzielen werden praktische Techniken erworben und geübt.			
Prüfungsarten/Erwerb der Leistungspunkte	Die Leistungspunkte werden erworben durch regelmäßige Teilnahme und das erfolgreiche Bestehen der Prüfung im 6. Semester. <u>Praktische Prüfung im 6. Sem.</u> Vorbereitete und unvorbereitete Aufgaben mit instrumentalen, vokalen und vokal-instrumentalen Werken, darunter auch Aufgaben mit alten Schlüsseln und transponierenden Instrumenten Dauer: 30 min Bewertung: mit einer differenzierten Note			

Bachelor Musiktheorie

Generalbassspiel				
	Dauer	Lehrform	SWS	Leistungspunkte
	2 Sem.	Einzelunterricht	1	3
Qualifikationsziele	Die Studierenden haben bezifferte und unbezifferte Bässe der Musik des 17. und 18. Jahrhunderts kennen gelernt und ihr theoretisches Wissen durch erste praktische Übungen untermauert.			
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Einführung: Generalbassstimmen aus vokalen und instrumentalen Kompositionen des 17. und 18. Jahrhunderts • Kennenlernen von Generalbassstilen der Barockzeit • Erste Erarbeitung von Kammermusik- und Ensemblewerken sowie Kantaten des 18. Jahrhunderts Zu den genannten Studienzielen werden praktische Techniken erworben und geübt.			
Prüfungsarten/Erwerb der Leistungspunkte	Die Leistungspunkte werden erworben durch regelmäßige Teilnahme und das erfolgreiche Bestehen der Prüfung im 6. Semester. <u>Praktische Prüfung im 6. Sem.</u> Spiel von vorbereiteten und unvorbereiteten Generalbasskompositionen, darunter vokale und instrumentale Sätze Dauer: 30 min Bewertung: mit einer differenzierten Note			

Klavierimprovisation				
	Dauer	Lehrform	SWS	Leistungspunkte
	2 Sem.	Einzelunterricht	1	2
Qualifikationsziele	Die Studierenden können in verschiedenen Stilen vom Barock bis zum 21. Jahrhundert einfache Stilkopien auf dem Klavier improvisieren. Sie haben sich erste Improvisationsmodelle erarbeitet.			
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Einführung: Improvisationsmodelle zur Musik vom Barock bis zur Gegenwart • Improvisation von einfachen kurzen Klavierstücken in historischen Stilen • improvisatorische Aufgaben lösen Zu den genannten Studienzielen werden praktische Techniken erworben und geübt.			
Prüfungsarten/Erwerb der Leistungspunkte	Die Leistungspunkte werden erworben durch regelmäßige Teilnahme.			

Bachelor Musiktheorie

Improvisation Neue Musik				
	Dauer	Lehrform	SWS	Leistungspunkte
	2 Sem.	Gruppenunterricht	2	4
Qualifikationsziele	Es wurden Fähigkeiten entwickelt zu spontanen, selbst erfundenen, musikalischen Ausdrucksformen und musikalischen Spontanreaktionen in der Situation einer musikalischen Gruppenimprovisation. Die Studierenden sind außerdem in der Lage zur Erstellung von Improvisationsplänen und -vorlagen. Sie haben theoretische und praktische Kenntnisse über graphische, notierte oder verbale Improvisationsanleitungen aus der Musikliteratur (Stockhausen, Cage, Kagel, Brown, Logothetis etc.) erlangt.			
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Einführungsübungen, musikalische Reaktionsübungen, elementare Ausdrucksetüden • Erstellung einfacher graphisch-bildlicher und verbaler Anleitungen zum Improvisieren • Improvisation nach vorgegebenen Tonvorräten, Kennenlernen und Erarbeitung von Werken der Literatur 			
Prüfungsarten/Erwerb der Leistungspunkte	<p>Die Leistungspunkte werden erworben durch die regelmäßige Teilnahme an der Ensemblearbeit zur Vorbereitung von 2 Projekten und durch die Teilnahme an den Projekten.</p> <p><u>2 Projekte</u> Die Studierenden bilden eine/mehrere Improvisationsgruppe/n. Die Gruppe arbeitet während des Semesters an Programmen oder Projekten, an die sie durch den Dozenten schrittweise herangeführt wird.</p> <p>Die Projekte werden öffentlich aufgeführt.</p>			